Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 57 (1906)

Heft: 5

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn das Geld so nutbringend angelegt wird, wie solches hier der Fall wäre.

Schließlich sei noch ausdrücklich hervorgehoben, daß die obige Meinungsäußerung als ganz persönliche Ansicht des Schreibenden zu betrachten ist, mit deren Bekanntgabe eine rein akademische Erörterung der Angelegenheit angeregt wird. Dagegen darf wohl beigefügt wers den, daß das eidg. Dberbauinspektorat den in Obigem entwickelten Gedanken nicht unsympathisch gegenübersteht. Fankhauser.



Vereinsangelegenheiten.

Programm für die Jahresversammlung des Schweiz. Forstvereins in Lausanne und Montreux, vom 30. Juli bis 1. August 1906.

Montag, den 30. Juli.

Nachm. 2 Uhr: Öffentliche Sitzung im Großratssalle.

Verhandlungsgegenstände:

- 1. Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten des Lokalkomitees.
- 2. Jahresbericht des ständigen Komitees.
- 3. Die waadtländischen Waldungen von 1803—1906. Referent: Herr Kantonsforstinspektor Muret-Lausanne.
- 4. Wie ist in den Gemeinde= und Korporationswaldungen die Schlag= anzeichnung und in den Privatwaldungen die Holznuhung überhaupt von Staates wegen zu ordnen? Referent: Hr. Forstverwalter Schwarz= Zofingen; Korreferent: Hr. Forstmeister Balsiger=Bern.
- 5. Die Verheerungen des Eichenwicklers in den Niederwaldungen am Fuße des Juras. Referent: Hr. Oberförster Barben=Montcherand.
- 6. Die Konventional-Maßentafeln und ihre Anwendung in der Wirtschaftseinrichtung. Referenten: Hr. Forsttazator Petitmermet-Lausanne und Hr. Kreisoberförster de Luze-Morges.
- 7. Die gesemelten Niederwaldungen im III. waadtländischen Forstkreis und ihr Ertrag. Reserent: Hr. Kreisoberförster Badour-Montreur.
- 8. Die Rückkehr zur natürlichen Verjüngung. Referent: Hr. Kreisoberförster Comte-Yverdon.

Abends 61/2 Uhr: Bankett.

8¹/₂ " Gesellige Vereinigung.

Dienstag, den 31. Juli.

Morgens 7 "Sitzung zur Erledigung der Vereinsangelegenheiten und der noch nicht zur Behandlung gelangten Themata.

Morgens 10 Uhr Exkursion in die Waldung Vernand der Stadt Laujanne; Erfrischung in Montherond; Fortsetzung der Exkursion durch den Wald Forat.

Nachm. 3 " Mittagsmahl im Châlet à Gobet.

Abends 61/2 " Abfahrt nach Montreur.

, $8^{1/2}$, Gesellige Vereinigung im Kursaal zu Montreux.

Mittwoch, den 1. August.

Morgens von 4 Uhr an: Abfahrt in Extrazügen von Montreux nach den Rochers de Naye. Frühstück im Gasthof auf den Rochers de Naye.

7 Uhr: Abmarsch nach dem Col de Chaude, dem Pré d'Ave= nenre und den Alphütten von Aherne.

11 " Erfrischung daselbst.

Nachm. 1 "Abmarsch durch den Staatswald la Four verte; Besichtigung alter Triftbauten und der Drahtseilriese.

Abends 6 " Ankunft in Roche und Schluß der Exkursionen.

Für diesenigen Exkursionsteilnehmer, welche den Abstieg nach Roche nicht zu Fuß machen wollen, werden oberhalb der Joux verte Wagen bereitstehen, um sie nach Nvorne und Aigle hinunterzuführen.



Mitteilungen.

Lichtungsgrade.

Sehr oft sindet man in Zeitschriften und anderweitigen Publikationen Ratschläge oder Ansichtsäußerungen über Licht- und Verzüngungsschläge, Holzartenmischungen, Durchforstungsgrade, ohne daß über den Standort, den der betreffende Vestand einnimmt oder einnehmen dürste, gesprochen wird. Es ist dies entschieden ein Mangel. Die waldbaulichen Verhältnisse sind so unendlich verschiedene, daß das, was am einen Orte richtig ist, am andern zum Ruin des Waldes führen kann. Es liegt hierin auch ein Grund, warum ein junger Forstmann in den ersten Jahren seiner Praxis Mühe hat, sich zu orientieren, dis er den richtigen Weg gefunden. Wohl dem Walde, wenn das Suchen nicht zu lange dauert.

Viele Regeln sind aufgestellt worden, eben mit Hinsicht auf die unsgemeine Mannigsaltigkeit der Verhältnisse, viele nur auf Grund ganz lokaler, also für eine bestimmte Gegend, Meereshöhe, Holzart, Bodenart auf gesammelte Ersahrungen gestüht. Daß unter extremen Verhältnissen stets die richtige Wahl getrossen werde, ist kaum anzunehmen. Hat nicht schon der eine oder andere Teilnehmer an Forsterkursionen, bei der Besgehung von Waldbezirken, welche nach bestimmten Regeln bewirtschaftet worden waren, sich die Sache selbst anders ausgedacht?